



Sonntag, 9. Februar 2014, 17.00 Uhr
Pfarrkirche St. Katharina Horw

Visionen

Carl Rütti: Sinfonie ‚Die Visionen des Niklaus von Flüe‘
Uraufführung

Maria C. Schmid, Sopran
Martin Heini, Orgel
Mario Schubiger, Perkussion
Kammerorchester der Philharmonie Novosibirsk
Rainer Held, Dirigent

Maria C. Schmid zählt zu den gefragtesten Sopranistinnen der Schweizer Musikszene. Sie konzertiert regelmässig mit führenden Orchestern, Ensembles und Chören in der ganzen Schweiz und im umliegenden Ausland. Daneben singt sie leidenschaftlich gern auch Liederabende und Kammermusikprojekte. www.maria-c-schmid.ch

Martin Heini ist Kirchenmusiker zu St. Katharina Horw und unterrichtet als Professor an der Pädagogischen Hochschule Luzern sowie an der Hochschule Luzern-Musik. Zudem konzertiert er regelmässig im In- und Ausland. Für sein Wirken wurde er mit dem Horwer Kulturpreis 2010 und mit der Goll-Medaille 2012 ausgezeichnet. www.martinheini.ch

Mario Schubiger ist neben seiner Tätigkeit als Instrumentallehrer (u.a. an der Musikschule Horw) Zuzüger beim Luzerner Sinfonieorchester LSO. Seit seiner Ausbildung zum Internationalen CISM-Juror ist er ein gefragter Blasmusikexperte an kantonalen und internationalen Musikwettbewerben.

Rainer Held ist Professor für Fachdidaktik Musik und Leiter der Abteilung Musik an der Pädagogischen Hochschule Luzern. 2003–2010 ‚Erster ständiger Gastdirigent‘ des Radio-Sinfonieorchesters Minsk. Seit 2008 dirigiert er das Kammerorchester der Philharmonie Novosibirsk. Regelmässige Konzerttätigkeit im In- und Ausland. www.rainerheld.ch

Das **Kammerorchester der Philharmonie Novosibirsk** gehört zu den führenden und international renommierten Streichensembles in Russland. Novosibirsk ist mit 1,5 Million Einwohnern die drittgrösste Stadt Russlands. Der legendäre Streicherklang des Orchesters gründet auf der langen Tradition der hervorragenden Streicherschulung an der Musikhochschule Novosibirsk. www.philharmonia-nsk.ru



Seit Jahrhunderten übt Niklaus von Flüe (1417–1487) über die Landesgrenze hinaus eine besondere Faszination aus. Im Alter von rund 50 Jahren legte der angesehene und wohlhabende Bauer alle politischen Ämter ab und verliess im Einverständnis mit seiner Frau Dorothea die Familie, um als Pilger zu wallfahren. Von Visionen geleitet, kehrte er um und liess sich im nahegelegenen Ranft nieder, wo er nach dem Eins Werden mit Gott strebte. Bald strömte viel Volk zum «lebenden Heiligen». Im Dezember 1481 wirkte er beim Stanser Verkommnis entscheidend auf die zerstrittenen eidgenössischen Stände ein. Die Horwer pflegen eine besondere Beziehung zum Schweizer Nationalheiligen und pilgern jährlich in den Ranft. Kürzlich konnten sie zudem das 50-jährige Bestehen der Bruderklausenkirche in Kastanienbaum feiern, deren Patron Niklaus von Flüe ist.

«Nur wenige Aussagen des Hl. Niklaus von Flüe sind überliefert. Die drei Visionen, die sein Enkel Caspar am Büel aufzeichnete, inspirierten mich schon oft beim Komponieren. Sie sprühen von starken, farbigen Bildern, von Musik, und sie sind voll tiefer Mystik.» Dies schreibt der Zuger Komponist Carl Rütli, der 2013 auf Anregung von Rainer Held und Martin Heini die Sinfonie «Die Visionen des Niklaus von Flüe» schuf. «Die Zeit scheint mir nun reif, diese Texte als Ganzes zu vertonen. Dass der musikalische Rahmen (Organist: Martin Heini, Kammerorchester der Philharmonie Novosibirsk unter der Leitung von Rainer Held) ideal ist, bewiesen all die begeisterten Besprechungen unserer CD *Tongues of Fire*. Ich freue mich und betrachte es als Meilenstein in meinem musikalischen Werk, diese Sinfonie zu schreiben.» Rütli erhielt für sein international vielbeachtetes Schaffen 2005 den Anerkennungspreis des Kantons Zug.

Im ersten Konzerteil gelangen Auszüge aus Edvard Griegs Suite «Aus Holbergs Zeit» und Werke aus dem letzten Lebensjahr von Caspar Diethelm zur Aufführung. Diethelm, der am Luzerner Konservatorium lehrte, erhielt 1969 den Kunstpreis des Kantons Obwalden und 1985 den Kunstpreis der Stadt Luzern.

Eintritt Fr. 35.–

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche

Freie Platzwahl

Türöffnung / Abendkasse 16.15 Uhr

Vorverkauf: Kappeler's Feinkostladen, Kantonsstrasse 94, 6048 Horw

Reservationen: info.mstk@gmx.ch

Dieses Konzert wurde ermöglicht durch: ABAG-Konzerte Schaffhausen (Hauptsponsor) / Kulturförderung Kanton Luzern / Kulturförderung Kanton Obwalden / Josef Müller Stiftung / Hürlimann-Wyss-Stiftung / Einwohnergemeinde Oberägeri / Reformierte Kirche Kanton Zug / Gemeinde Horw / Katholische Kirchgemeinde Horw

Edvard Grieg (1843–1907)

Aus Holbergs Zeit op. 40 (Auszüge)

Caspar Diethelm (1926–1997)

Eine weisse Christrose im Schnee auf dem kleinen Grab

Passacaglia für Streichorchester op. 324 (1996)

Consolatio für Streichorchester op. 324a (1996)

Carl Rütli (*1949)

Die Visionen des Niklaus von Flüe - URAUFFÜHRUNG

Sinfonie für Solo-Sopran, konzertante Orgel, Streichorchester und Perkussion

Erste Vision

*Vom Sonnenaufgang – Der Pilger vom Sonnenaufgang –
Pilatusberg-Toccata / Die Wahrheit*

Zweite Vision

Das Zelt

Dritte Vision

Brunnen-Tanz – Die armen Arbeiter / Der Brunnen

Amen

Das Gesicht im Goldkreis

